

24

25

Chronik Schuljahr



BISCHÖFLICHES INTERNAT
MARIA HILF

Vorwort

Liebe Eltern, Schüler, Freunde und Interessierte!

Noch unter dem Eindruck des am vergangenen Wochenende stattgefundenen Sport- und Begegnungstages der Marchtaler Internate hier bei uns in Bad Mergentheim, schreibe ich diese Zeilen. Ein Event, das es so in dieser Form noch nicht gab. Seit Jahrzehnten treffen sich die Marchtaler Internate gewöhnlich alle zwei Jahre im Konvikt in Ehingen und messen sich in verschiedenen Disziplinen - Internat gegen Internat.

Aus organisatorischen Gründen konnte Ehingen den Sporttag in diesem Jahr nicht ausrichten, weshalb wir ihn in einem „neuen Gewand“ übernommen haben. Da das Miteinander im Mittelpunkt des Tages stehen sollte, wurde aus dem Sporttag ein Sport- und Begegnungstag. Es gab wieder sportliche Events wie Fußball, Tischtennis, Beachvolleyball, Badminton, ..., allerdings nicht Internat gegen Internat, sondern alle Mannschaften waren gemischt aus Schülern der vier Marchtaler Internate. So war es ein leichtes, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu kämpfen und Freundschaften zu schließen. Essen, Trinken, Abkühlen am Pool oder im Sprühnebel sorgten bei sommerlichen Außentemperaturen für ein rundum gelungenes (Groß-)Event! Herr Imhof meinte zurecht, als er die Internate am Ende der Veranstaltung nach Hause verabschiedete: Am Ende des Tages sind wir alle das MARCHTALER INTERNAT.



Aber auch der Alltag im Internat Maria Hilf hatte in diesem Schuljahr neben Schule und Lernen wieder eine Menge zu bieten: Zahlreiche „Highlights“ wie das Come-Together-Wochenende, die Zusatz- und Pluswochenenden, unsere kulinarische Oktoberfestwoche, der Tanzkurs mit Premierenball, unsere Halloween- und Faschingsfete, die Ski- und Ammerseeausfahrt sowie unzählige weitere Aktionen haben neben Spaß, Herausforderung und Freude insbesondere das „Wir-Gefühl“ unserer Internatsgemeinschaft gestärkt. Alles dokumentiert und nachzulesen in der hier vorliegenden Fotochronik. Für unsere „Kästler“ ist die Fotochronik sicherlich eine schöne und bleibende Erinnerung; allen anderen bietet sie einen ersten und interessanten Einblick in unseren Internatsalltag.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder unseres Fördervereins. An der Fördervereinsitzung am 15.12.2024 haben diese der Anschaffung von sechs neuen Sitzgarnituren zugestimmt, die mittlerweile ihren Platz auf

auf der neuen Terrasse unseres Anbaus gefunden haben. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an den 2. Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Gerhard Erber, der eine Sitzgarnitur privat spendete.

Nun wünsche ich allen beim Durchblättern und Schmökern viel Spaß und Freude und bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die zum Gelingen dieser Fotochronik beigetragen haben. Im Hinblick auf die anstehenden Sommerferien wünsche ich allen schöne und erholsame Wochen.

Ihr und euer
Andreas Reitzle, Rektor

Bischöfliches Internat Maria Hilf

DANK AN UNSEREN FÖRDERVEREIN

für sechs Sitzgarnituren

Inhaltsverzeichnis

Rückblick Juli 2024	Seite 2
Erster Anstoß auf dem neuen Rasen	Seite 3
Come-together-Wochenende	Seite 4
Time for a story – Highlights aus vier Wochen im Herbst	Seite 6
Oktoberfestwoche	Seite 7
Gruseliger Halloweenabend	Seite 8
Sportwoche mit Badmintonturnier	Seite 10
Advent, Advent	Seite 11
Besuch vom Nikolaus	Seite 12
Neu im Internat: AGs für Grundschüler und Tagesschüler	Seite 13
Weihnachtsgala	Seite 14
Adventsfeier	Seite 16
Mit Engagement und viel Liebe – unser Küchenteam	Seite 17
Premierenball des Tanzkurses	Seite 18
Indoor-Aktionen an Winterwochenenden	Seite 19
Tage der Orientierung: Ein Wochenende zum Thema Liebe	Seite 20
Kasten goes Hollywood – Fasching im Internat	Seite 22
Auf Skiern durch die Berge der Schweiz – Skiausfahrt in Scoul	Seite 25
Meine Firmvorbereitung im Internat	Seite 26
Auf dem Weg zum Osterfest	Seite 27
Ein Zusatzwochenende mit Idefix, Julius, Alex und Co.	Seite 28
Nochmal Kästler sein - Ehemaligenwochenende	Seite 29
Meine erste Hüttenübernachtung	Seite 30
Medial nicht abgetaucht	Seite 30
Kästler on Tour – rund um den Ammersee	Seite 31
Deutsches Sportabzeichen 2024	Seite 34
Leben eben! – 2. Platz für Nadiia	Seite 34
Begegnungstag der Marchtaler Internate	Seite 35
Mit Karacho durch Tripsdrill	Seite 36
Sommerzeit ist Poolzeit	Seite 37
Eine Nacht im Kasten – Grundschulübernachtung im Internat	Seite 37
Die Theater-AG ist in diesem Jahr märchenhaft	Seite 38
Viel zu tun in der Garten-AG 2025	Seite 39
Zum Glauben bekennen?!	Seite 40
Jahresfotos der Studiersaalgruppen	Seite 41
Schulabschluss 2025	Seite 44



Ein eingespieltes Team
auch im Schuljahr
2024/2025 und wieder
2025/2026 – unsere
Präfekten.



Impressum

Herausgeber:
Bischöfliches Internat Maria Hilf
Marienstr. 3
97980 Bad Mergentheim

Kontakt: mail@bimh.net

Telefon: 07931/90050

Website: www.bimh.net

Redaktion: Schüler,
Präfekten und Mitarbeiter des
Bischöflichen Internats Maria Hilf

Auflage: 150 Exemplare,
im Juli 2025



Rückblick Juli 2024

1000 Euro Preisgeld

Beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe 2023, waren wir wieder dabei. Fast alle Schüler hatten gemeinsam mit Herrn Imhof das Sportabzeichen abgelegt. Am 10. Juli 2024 stand die Preisverleihung an. Und die große Überraschung: Die Leistung unserer Schüler wurde mit 1000 Euro prämiert! Herzlichen

Glückwunsch!

Vom Preisgeld kauften wir uns Air-Track Turnmatten, die von der Turn-AG jeden Mittwoch gerne genutzt werden.



Premiere: SHERLOCK HOLMES AUF MÖRDERISCHER ZUGREISE MIT MRS. WATSON



Nach einigen Jahren Pause, war es wieder soweit. Am Donnerstag, den 18.07.2024, lud die Theater-AG alle Interessierten zu ihrem diesjährigen Theaterstück ein. Bei diesem unterhaltsamen Kriminalstück mussten die Zuschauer selbst ihre Schlüsse ziehen



und auf den Mörder tippen. Am Sonntag darauf stand zum Sommerfest die zweite Aufführung an. Gut unterhalten und mit viel Lob für die jungen Darsteller, ließen wir rund um den Pool den Premierenabend ausklingen.



Erster Anstoß auf dem neuen Rasen



Dank vieler Spender konnten wir zum Sommerfest 2024 die neue Sportplatzanlage eröffnen. Das erste Spiel bestritt die Kastenauswahl mit Ehemaligen gegen Mitarbeiter/Angehörige. Auf dem Platz begegneten sich viele Generationen und so endete die torreiche Partie mit 10:3 für Mitarbeiter/Angehörige. In diesem Schuljahr wird nun wieder auf dem Platz trainiert und ein Dank geht hier an das Sportgeschäft Saller, das für alle Kicker die Stollenschuhe stellt. Da dieses Projekt ohne unseren Förderverein, die Stiftung Märchtaler Internate und viele Einzelspender nicht möglich gewesen wäre, schmückt nun eine Spendentafel die Anlage.



Sozialpreis 2024

Traditionell wird am Sommerfest der Sozialpreis in Höhe von 100 Euro für außerordentliches soziales Engagement verliehen. Wir gratulieren in diesem Jahr Gabriel Hoffman. In der 3. Klasse kam er ins Haus, ist hier groß geworden. Er ist begeistert bei der Schwimm-AG dabei und für die Theatertechnik verantwortlich. Auf ihn ist Verlass. Seine zurückhaltende Art wird von vielen geschätzt, aber wenn es darauf ankommt ist er da. Er ist hilfsbereit, springt ein und schlichtet bei Konflikten. Weiter so und herzlichen Glückwunsch!



Ebenfalls Spitzenleistungen zeigten die Turner beim Sommerfest. Mit spektakulären Sprüngen über den Kasten zeigten sie, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben.

Come-together-Wochenende

Drei Tage Action, Spiel und Spaß



Anpfiff für unser diesjähriges Come-together-Wochenende war am Freitagabend in der Turnhalle. Dort spielten alle Kästler gemeinsam ein aufregendes Völkerballturnier mit immer wechselnden Teams. Im Anschluss lernten sich alle neuen und alten Schülerinnen und Schüler bei einer Runde Bingo besser kennen. Hierzu mussten Personen gefunden werden die zum Beispiel Fußball spielen oder schon mindestens zwei Jahre im Internat sind.



Zum Ausklang des gemeinsamen Abends wurde ein Cocktail- und Casinoabend in der Bar angeboten.

Hier zockten die Schülerinnen und Schüler mit Herrn Imhof Roulette und schlürften alkoholfreie Fruchtcocktails.



Ausflug zur Königshöfer Messe



Ein Highlight unseres Wochenendes war der Besuch der Königshöfer Messe. Ob Schokofrüchte, Crêpes oder Softeis – hier war für jeden etwas dabei. Aber auch für den richtigen Nervenkitzel war gesorgt. Riesenrad, Kettenkarussell oder Break-Dance luden zum Mitfahren und Spaß haben ein.

Nachtisch-Duell: die leckerste Speise gewinnt!

Höhepunkt unseres Wochenendes war das Nachtisch-Duell am Samstagmorgen. Hierzu haben immer vier bis sechs Schülerinnen und Schüler eine Gruppe gebildet und einen Nachtisch rausgesucht. Diesen haben sie am Samstagmorgen innerhalb einer Stunde zubereitet. Dabei ging es um Teamwork und das richtige Zeitmanagement. Neben diesem Programmpunkt haben alle ebenfalls die Stationen „Kimball bei Herrn Imhof“ und „Schlüsselanhänger gestalten bei Frau Rudelgaß“ durchlaufen.



Und das waren die Nachtische:



Time for a story – Highlights aus vier Wochen im Herbst



Über das verlängerte Wochenende am 3. Oktober besuchten wir das blühende Barock in Ludwigsburg. Kürbisse zum Staunen, Anfassen und Essen ohne Ende.

An einem Zusatzwochenende stürmten wir die Boulderhalle in Würzburg. Das Klettern machte so viel Spaß, dass wir gerne wiederkommen.

An Plus-Wochenenden kochen wir selbst. Diesmal wünschten wir uns Sushi, eine kleine Herausforderung mit tollem Ergebnis, das allen schmeckte.

Das Hausparlament mit den gewählten Vertretern nimmt seine Arbeit auf. Dabei sind dieses Schuljahr für die Grundschule Fraya Möbes und Damian Schwarzkopf, für die Tagesschüler Amelie Nied und Tristan Rother und für die internen Schüler Greta Eisebith und Gabriel Hofmann die zuständigen Vertreter. Gemeinsam möchten sie Projekte von Schülern für Schüler umsetzen und geben Wünsche und Vorschläge der Kästler weiter.



Oktoberfestwoche

BIMH – Chronik 24/25

Mottowoche

14. bis 18.10.24

Seite 7



Es stand typisch Bayrisches auf dem Speiseplan, von Putenhaxe bis zur Dampfnudel. Lecker!

Spezi vom Fass – das Getränk zum Essen durfte selbst gezapft werden.



In der Kaffeepause durfte ein Lebkuchenherz selbst mit Zuckerguss verziert werden.



Gruseliger Halloweenabend



Lecker!

In der Schülerküche gab es gruselig gutes Essen. Brownies, Hot Dog, Wackelpudding-gehirn, Kürbissuppe, Kürbiskuchen und vieles mehr! Joy S.



Tolle Spiele, auch für uns Grundschüler!

Wir durften einen Geist töten, dazu trafen wir alle Luftballons, das war cool! Im Sand buddelten wir ein ganzes Skelett aus. Eine richtig knifflige Aufgabe. Und fast alle Grundschüler kamen verkleidet. Fraya



Die Bücherei wurde zu Hogwarts



Der sprechende Hut verriet uns in welches Haus wir kommen und wir spielten mit magischen Steinen. Für die Großen gab es auch noch die „Was wäre wenn? – Harry Potter-Edition. Emily

Die Gruselgeschichte im Heizungskeller

Im Keller wurde es gruselig, allerdings erst ab Klasse 5. Herr Schwarz erzählte eine Geschichte von einem dort eingesperrten Mädchen.

Wir konnten es hören und haben es spuken gesehen. Der Spuk kam von hinten und erschreckte alle.

Till





Das Hausparlament mixt Cocktails

Hinter dem Tresen der Poolbar wartete unser Hausparlament mit leckeren Cocktails. Ob Vampire's Kiss, Hokuspokus Berry Moctail und Hawaii Punch, das Angebot war gruselig gut. Dazu stieg Nebel auf. Einfach toll und lecker diese Aktion.



Dungeon

Der Aufzug führte alle ab Klasse 5 ins Kasten-Dungeon. Manche hatten Angst und rannten raus und andere ließen sich nicht erschrecken. Zuvor hat Herr Imhof die Spielregeln erklärt und ja, es gab Monster, da war auf jeden Fall etwas. Das war richtig toll. Aresia



Hexen, Vampire, Skelette oder doch Grundschüler?



Eine Woche voller Sport. In dieser Novemberwoche hatten alle die Gelegenheit das Deutsche Sportabzeichen in allen Disziplinen abzulegen. Das große Ziel: Möglichst viele Internatsschüler nehmen daran teil, um beim Sportabzeichen-Wettbewerb 2024 wieder vorne mit dabei zu sein. Am Ende erhielten 21 Käftler von Herrn Imhof (siehe unten) das Sportabzeichen, das sind rund 62%. Diesmal elfmal in Bronze, siebenmal in Silber und dreimal in Gold.



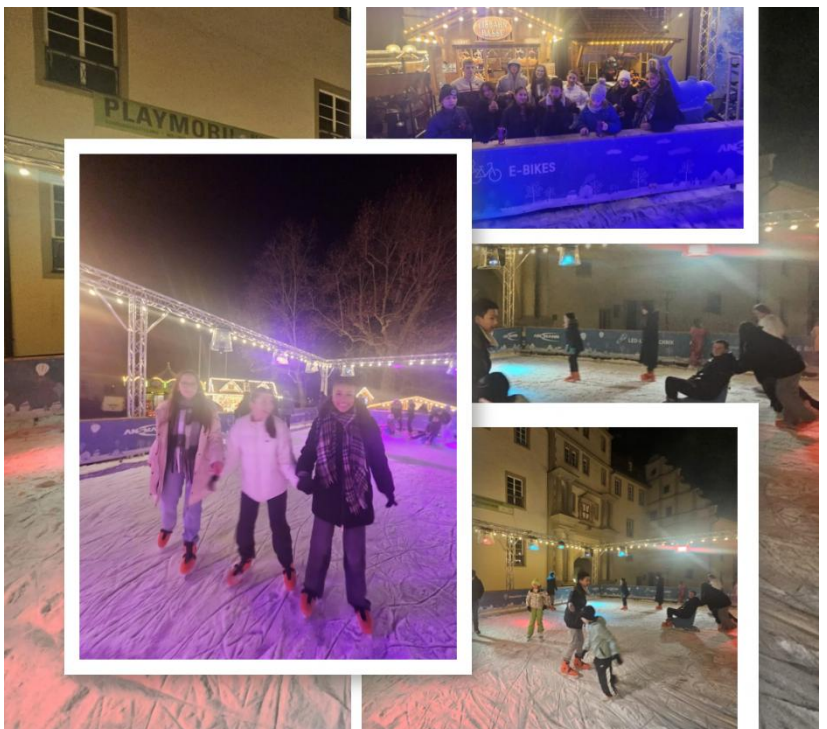
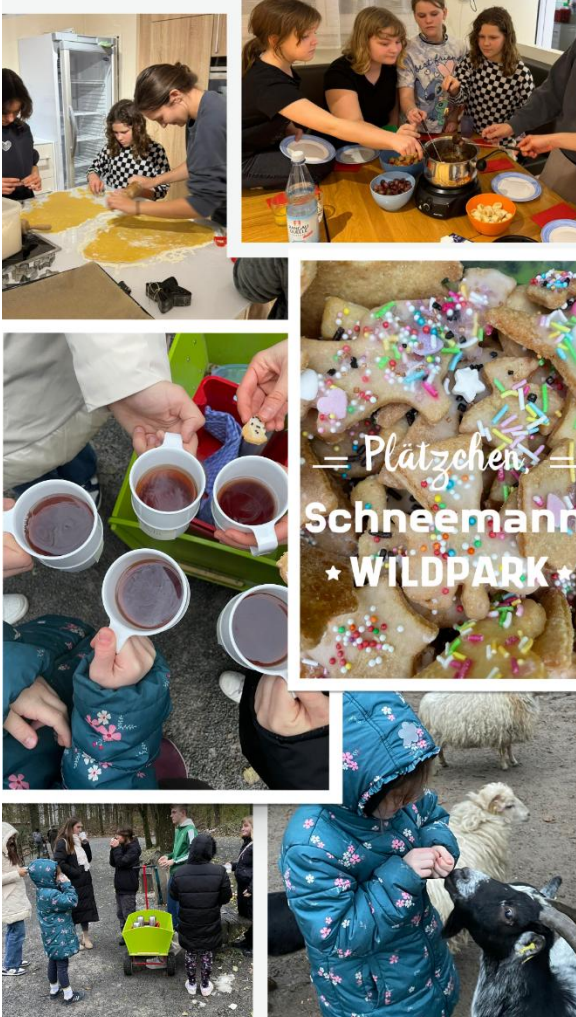
Am Mittwoch lud Herr Imhof mit seiner Badminton-AG zum Turnier. Schüler und Schülerinnen von St. Bernhard und der Kopernikus Realschule traten in Teams gegeneinander an. Jüngere erhielten einen Punktevorsprung und so konnten alle jeweils im Doppel gegeneinander antreten. Gekämpft wurde um jeden Ball und wir gewannen als beste Mannschaft, mit knappem Vorsprung. Der Jubel war groß. Gewonnen hatten alle einen tollen Nachmittag, Teamgeist, Pepsi und Schokolade.



Advent, Advent



Wenn im November die Tage kürzer werden, die dicken Jacken zum Einsatz kommen, machen wir es uns im Haus gemütlich. Die Kreativ-AG bindet Kränze, die Grundschüler schmücken den XXL-Weihnachtsbaum und am 1. Adventswochenende werden wir zu Weihnachtswichteln und dekorieren das ganze Haus. In den Studiersälen warten Adventskalender auf uns. Schlittschuhlaufen gehört ebenfalls in diese Zeit beim Bad Mergentheimer Winterzauber. Den Wildpark mit seinen „Lichterzauber“-Verkaufsständen besuchten wir auch. Im Gepäck Punsch und Plätzchen.



Besuch vom Nikolaus



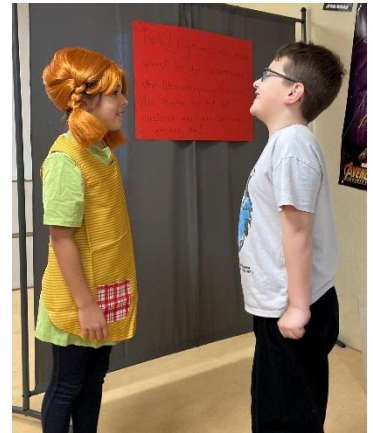
Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus höchstpersönlich unsere Grundschüler. Bei einem Blick in sein goldenes Buch war schnell klar, dass die Kinder sehr fleißig ihre Hausaufgaben erledigen und ein tolles Miteinander leben. Die Unordnung in Bastelraum und Spielzimmer tadelte er dafür. Im Anschluss spielte Knecht Ruprecht noch ein Nikolauslied auf dem Akkordeon und die Kinder freuten sich über die gefüllten Nikolaussäckchen. Hierbei geht ein besonderer Dank an Frau Schulz, die für alle internen und externen Schülerinnen und Schüler einen Schlüsselanhänger zum Nikolaus gehäkelt hat.



Rorategottesdienste im Advent

Jeden Mittwoch im Advent stehen einige Schüler schon um 5.30 Uhr auf und besuchen die Roratemesse nebenan im Stadtkloster. Bei Kerzenschein stimmen sie sich auf den Tag ein. Anschließend sind alle Gäste zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus eingeladen. Eine schöne Tradition.

Neu in diesem Schuljahr: AGs für die Grundschüler und Tagesschüler



Seit diesem Schuljahr gibt es auch für unsere jüngsten Kästler täglich AGs. Neben der Badminton- und der Kreativ-AG, gibt es in diesem Jahr eine Theater- und eine Tanz-AG. Diese probten das Theaterstück „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“ und studierten passende Tänze ein.



Nicht nur die Grundschüler nehmen am AG-Angebot teil, auch viele Tagesschüler besuchen gemeinsam mit den Internatsschülern die Fußball-AG, die Volleyball-AG oder die Schwimm-AG. Auch gehen sie mit zum Schlittschuhlaufen oder tauchen bei „Pen and Paper“ in fremde Welten ein.

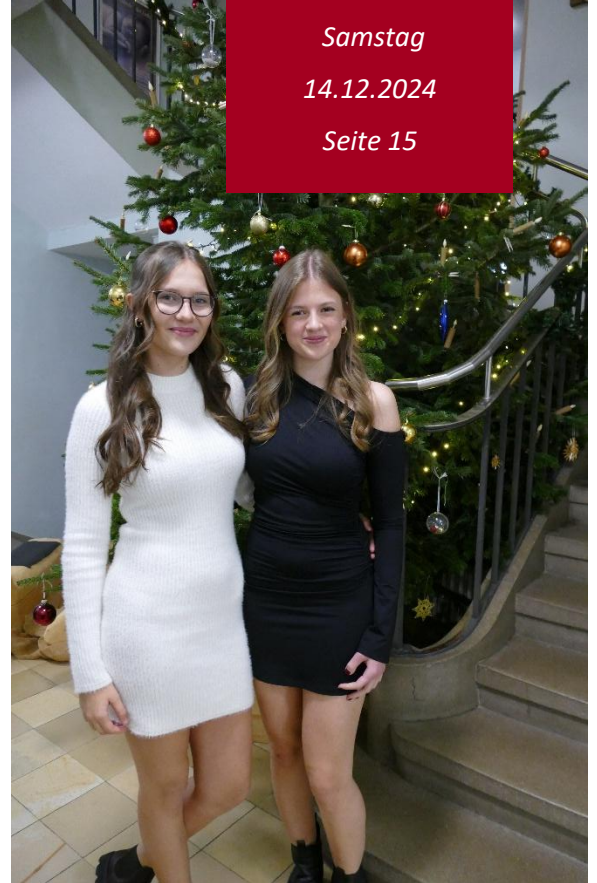


Weihnachtsgala



Nach dem Adventsgottesdienst in der Kapelle begrüßten unsere Haussprecher Greta und Gabriel ihre Gäste. „Wir möchten gemeinsam Weihnachten feiern. An Weihnachten wird die Geburt Jesu gefeiert, aber es ist auch das Fest der Hoffnung und der Liebe und vor allem der Familie. Auch im Internat sind wir eine Familie – eine große Familie mit strengen Eltern, großen Geschwistern, verrückten Tanten. In unserer Familie wird gestritten, sich vertragen, sich geliebt und sich geholfen. Wir haben gemeinsam Spaß und Freude und das soll alles zu dieser Gala gehören und so wünschen wir guten Appetit bei diesem ganz besonderen Essen.“ So Gabriel in seiner Eröffnungsrede. Die beiden hatten viele Spiele vorbereitet und als Abschluss freuten sich alle über ihr Weihnachtsgeschenk: Eine Taschenlampe und einen schönen Kugelschreiber.







Adventsfeier

IM BISCHÖFLICHEN INTERNAT MARIA HILF

PROGRAMM

14.30 UHR ERÖFFUNG DER ADVENTSFEIER - TURNHALLE
AUFFÜHRUNG GRUNDSCHULTANZ- UND THEATER AG
Peppi plündert den Weihnachtsbaum

AB 15.00 UHR

TURNHALLE
PLÄTZCHEN, KUCHEN, KAFFEE, KABA
KASSE (ZAHLBONS, ETC.)
SÜSSIGKEITENSTAND DER CHILLOUT-AG
EISSTOCKSCHIESSEN
STERNENFUNKELN-DEKORIEREN UND SPENDEN

GRILLHÜTTE, HINTERAUSGANG TURNHALLE
GETRÄNKE, PUNSCH UND GLÜHWEIN
HERZHAFT WINTERGERICHTE:
WILDBRATWURST, POMMES,
CHILLI CON/SIN CARNE

BASTELRAUM UG
WEIHNACHTLICHE BASTELANGEBOTE

SCHÜLERBAR, EMPORE TURNHALLE
X-MAS COCKTAILS VOM HAUSPARLAMENT

BÜCHEREI UG
BÜCHERWICHTELN DES BÜCHEREITEAMS



Mit viel Engagement und Liebe – unser Küchenteam am Adventswochenende



Plätzchenduft lag im Advent oft in der Luft, wenn Frau Breunig-Nörpel mit dem Küchenteam Plätzchen für die Adventsfeier backte. Hier kamen viele leckere Kilos Plätzchen zusammen und auch einige Torten verließen die Küche.

Für die Kästler-Gala am Samstagabend überlegte sich Herr Schulz mit seinem Team ein ganz besonderes Menü. Es war so lecker, wie es sich anhört und wurde von vielen fleißigen Händen zubereitet. Wir sagen vielen Dank.



*Weihnachtsgala
der Internen*
— 14 / 12 / 2024 —

MENU

Aperitif
alkoholfreie Cocktails

1. Gang
Maronensüppchen mit Trüffelsahne

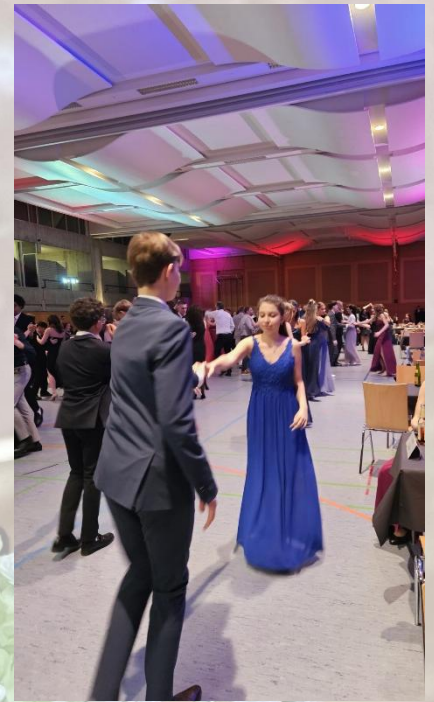
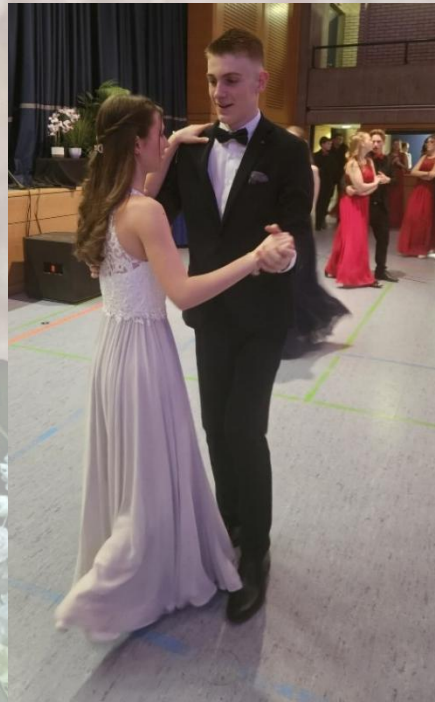
2. Gang
Burrata, bunte Kirschtomaten,
Rucola Salat, Olivenöl

Hauptgänge am Buffet
Schweinefilet im Champignonsnetz,
Bratensoße, Kroketten,
Gegrillter Lachs, Limetten-Dill-Soße,
Mandelbrokkoli, Butternudeln

Nachspeise
Spekulatius Tiramisu im Glas,
Lebkuchen-Mousse,
Salted Caramel Cookies



Premierenball des Tanzkurses



Unsere zehn Tanzkursteilnehmer erlebten mit der Ballnacht einen unvergesslichen Abend. Sie sahen gut aus und konnten ihre Schritte zu den erlernten Standardtänzen. Bis nach Mitternacht tanzten sie, auf dem Premierenball der Tanzschule Hohenstein, in der Stadthalle Lauda gemeinsam mit ihren Familien.



Indoor-Aktionen an Winterwochenenden



Am ersten Februarwochenende ging es für die jüngeren Schüler zum 3-D-Schwarzlichtminigolf. In verschiedenen leuchtenden Themenwelten schlugen wir die Bälle über die phantasievollen Bahnen. Die Größeren lösten im Escape-Room: „Die Galerie“ alle Rätsel und fanden in Bestzeit den Ausgang.



Eine Woche später sind wir im Solymar abgetaucht und rutschten am Freitag vergnügt ins Wochenende. Am Samstag ging es hoch hinaus. Im SkyandSand sprangen wir durch die Trampolinhalle. So bringen die Internatswochenenden viel Abwechslung. Neben gemeinsamen Aktivitäten kochen und lernen wir zusammen und haben auch Zeit zu chillen und relaxen oder lassen uns die Pizza schmecken.



Tage der Orientierung: Ein Wochenende zum Thema Liebe

Am Freitag Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach Scheinfeld zu unserer Unterkunft, dem Kloster Schwarzenberg. Dort angekommen wurden wir von Bruder Mateusch begrüßt und die Zimmer wurden bezogen. Nach den Pizzazungen zum Abendessen folgte die Einführung zu unserem Wochenende. Die Schüler und Schülerinnen warfen ein Wollknäuel und nannten für sich passende Begriffe zum Thema Liebe.

Ebenfalls bewältigte die Gruppe gemeinsam die Herausforderung so schnell wie möglich den eigenen Luftballon wieder in der eigenen Hand zu halten. Hierbei war das Motto: miteinander statt gegeneinander. Jeder hob einen Ballon auf und gab ihn an die zutreffende Person.



Den Freitagabend ließen wir bei einem Pub-Quiz ausklingen. Von Allgemeinwissen über Sport zu Anime und Musik war für jeden etwas dabei. Am Ende ging die Gruppe von Gabriel, Soey, Joshua, Fenja und Joy als Gewinner hervor.

Unser Samstagmorgen startete mit einer Klosterführung, bei der wir drei Kirchen entdeckten sowie einen Spielplatz und die hauseigenen Schafe.





Nach der Klosterführung wurden verschiedene Workshops zum Thema Liebe angeboten. Die Schüler konnten sich entscheiden zwischen Malen und Basteln, ein Gedicht schreiben oder Videos erstellen zum Thema Liebe. Am Nachmittag gab es einen Stationenlauf, bei denen zum Beispiel Armbänder geknüpft oder ein Mandala gelegt wurden. Danach gingen alle in ihre Pause und verbrachten diese am liebsten mit „Werwolf“ spielen. Ausklingen ließen wir den Abend mit dem Film „1000 Worte“.

Wie schon am Morgen davor, begann der Sonntag mit einem Morgenimpuls von Schwester Rita. Nach dem Frühstück und dem Packen befassten wir uns mit dem Thema Selbstliebe. Dazu gestaltete jeder eine Collage über sich selbst.

Gottesdienst feiern und Sag-Danke-Tag



Zum Abschluss unseres gelungenen Wochenendes besuchte uns Herr Reitzle, um mit uns Gottesdienst zu feiern. Seine Predigt regte die Schüler nochmal zum Nachdenken über die Liebe untereinander und zu Gott an. Am Ende des Gottesdienstes erhielt jeder sein Schälchen mit den geschriebenen Zetteln.

Anlässlich des Valentinstages gibt es bei uns im Kasten die Sag-Danke-Woche. Hier hatten die Schüler die ganze Woche die Möglichkeit, untereinander und an die Präfekten Zettel zu schreiben, für was sie einander Danke sagen.

Kasten goes to HOLLYWOOD

FASCHING 2025

**WERDE
ZUM STAR
-WIR
ROLLEN
FÜR DICH
DEN
ROTEN
TEPPICH
AUS**

Oscar-
verleihung

Bester Auftritt
im Kostüm

Paparazzi-
Ecke

Bester Film-
Pitch

Catering
wie beim
Film

Popcorn-
Challenge

Last Minute-
Maske

Donnerstag 27.02.2025
Grundschüler 16.00 bis 18.00 Uhr
ab Kl. 5 18.15 bis 20.30 Uhr
für Interne verpflichtend
von 18.30 bis 20.00 Uhr (AG-Ersatz)

Sei mehr als ein Statist
Eurem Hausparlament





„The Oscar goes to...“

Das Hausparlament nominierte die Kandidaten, alle stimmten ab und Tristan verlieh feierlich die verdienten Trophäen:

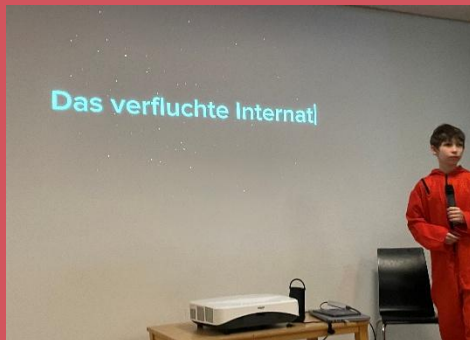
Zuspätkommer/Pia
 Besserwisser/Fenja
 Chefkoch/Tom
 Bestes-Make-up/Lara
 Kreativster Kopf/Anouk
 Schleimer/Fiona
 Schlafmütze/Carlotta
 Newcomer/Till
 Ausredenkünstler/Michel
 Unter-dem-Radar/Benedikt
 Fast-unsichtbar/Elisa
 größtes Schreibtischchaos/Joy A.



Duell der Studiersäle: Film-Pitch zur Faschingsfeier, wer überzeugt mit dem besten Filmkonzept?



In der Traumfabrik entstehen viele Blockbuster. Doch bevor die Produktion anläuft braucht man eine Idee, die sich verkaufen lässt. Genau das war die Herausforderung. Jeder Studiersaal präsentierte unserer Jury eine Filmidee, die im Internat spielen soll. Egal ob als Trailer oder Powerpoint, es galt zu überzeugen. Der Preis war verlockend: die „Du-kommst-früher-aus-der-Studierzeit-frei“-Karte.



Der Tagesschüler-Studiersaal Kl. 4 bis 6 machte mit „Die Kammer“ den Anfang. Schüler finden in der Bücherei ein mysteriöses Buch, dass sie in eine geheime Kammer auf dem Dachboden führt. Nur ein geheimes Zauberritual lässt die Kinder wieder entkommen. Ein Trailer fasste die Handlung super zusammen.



Anschließend präsentierte Max aus dem Gymnasium-Studiersaal seinen Kurzfilm: „Das verfluchte Internat“. Hier wird Max, der auch als Hauptdarsteller fungiert, einfach ausgelöscht, als er durch ein Fenster aus- und wiedereinsteigt. Keiner kennt ihn. In seinem Zimmer wohnt ein anderer Junge. Gibt es noch andere, die sein Schicksal teilen?“



Im Businessoutfit stellten Jakob und Till für den Realschul-Studiersaal ihre Filmidee vor. Ein Remake von „Herr der Fliegen“. Internatsschüler, die ein Blackout erleben und sich in einer unwirklichen Welt ohne Strom und dessen Auswirkungen wiederfinden. Die Gruppendynamik schwankt zwischen Brutalität und Solidarität. Ein nervenaufreibender Endzeitthriller, den die Macher mit Stars besetzen möchten und gute Quoten erwarten.

Ein ganz anderes Filmgenre wählte der EM-TS-Studiersaal. Benedikt und Maximilian präsentierten: „Rangit goes to Boarding School“ ein Bollywoodfilm der Rangit ins Internat führt, der dort für viel Verwirrung sorgt und am Ende mit seiner Familie wiedervereint wird. In tollen Clips, inklusive Tanzeinlagen und mit Ubaid als Star überzeugten sie Publikum und Jury. Sie belgten den 1. Platz. Glückwunsch.

Gutscheine erhielten auch die Realschüler für den 2. Platz. Den 3. Platz teilten sich mit immerhin noch „15 Minuten früher aus der Studierzeit“ DOG und Tagesschüler. Die Jury war davon überzeugt, dass alle Ideen filmreif sind und unsere Schüler verhandeln gerne mit Filmproduktionsfirmen.



Auf Skiern durch die Berge der Schweiz – Skiausfahrt in Scoul

BIMH – Chronik 24/25

21.-25.03.2025

Wochenende

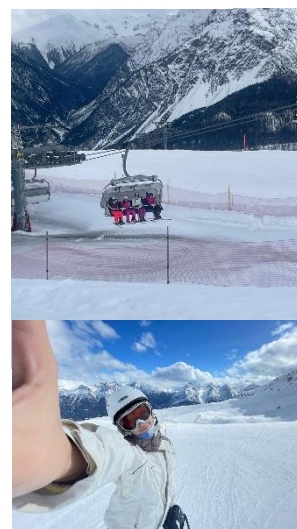
Seite 25

Zum dritten Mal ging es bei unserer Skifreizeit nach Scoul in die Schweiz. Besonderheit in diesem Jahr war, dass wir mit unseren Internatsbussen dort hingefahren sind und nicht wie sonst mit dem großen Reisebus.

Mit viel Motivation machten wir uns nach der ersten Nacht in der Jugendherberge am Samstagmorgen auf den Weg den Berg hinauf. Einige Anfänger starteten mit Herrn Reitzle als Skilehrer an der Babypiste.



Die fortgeschrittenen Fahrerinnen und Fahrer starteten in kleinen Gruppen mit ihren zugeteilten Präfekten und erkundeten den Funpark, sowie die umliegenden Pisten. Traditionell verbrachten wir unsere Mittagspause auf der Hütte bei einer Portion Pommes. Am zweiten Tag bestritten unsere Anfänger alle einmal die blaue Piste. Die mutigen, sicheren Fahrer trauten sich die herausfordernde Talabfahrt hinab. Nach den zwei aufregenden Tagen Ski fahren machten wir auf der Heimreise noch einen Stopp zum Schnitzel essen bevor wir dann am späten Abend die Lichter des Kastens wieder erblickten.



Meine Firmung im Internat



Dieses Schuljahr gab es wieder ein Firmvorbereitungs-Wochenende für die 8. Klässler, es war jedoch auch eine 9. Klässlerin dabei.

Am ersten Tag haben wir Fragen rund um die Kirche und das Leben aufgeschrieben. Einige Fragen betrafen die zehn Gebote oder wie man beispielsweise eine Sünde definiert. Wir haben uns mehrere Liedtexte angeschaut, die zehn Gebote behandelt und können die Bibel jetzt ein bisschen besser „verstehen“.

Anschließend waren wir am Sonntag in der Kirche und bekamen eine Führung. Ein Schüler durfte sogar auf der Orgel spielen.

Fenja feiert Firmung

Ich habe mich entschieden, das Sakrament der Firmung zu erhalten. Die Firmung wurde mir von Domkapitular Dr. Detlef Stepps gespendet. Die Predigt war bewegend, sie handelte davon, dass wir, da wir jetzt erwachsen sind, selbst etwas bewegen müssen und nicht nur davon reden sollen.



Anschließend feierten meine Familie und meine Freunde mit mir im Internat.

Es war eine schöne Erfahrung, die Firmung hier im Internat feiern zu dürfen.

by Fenja





Auf dem Weg zum Osterfest

Die Abendgebete in der Fastenzeit begleiteten die letzten Stationen Jesu. Der ökumenische Jugendkreuzweg setzte mit Impulsen, lebensnahen Beiträgen und Bibeltexten einen Bezug zum eigenen Lebensweg der Mittelstufe. Schüler der Unterstufe öffnen jeden Tag das Kamishibai, ein Erzähl-Theater, dahinter ein Bild des Kreuzweges, das besprochen wurde und einer kreativen Aktion zum Mitmachen.



„Können wir eine Ostereiersuche machen?“ fragte das Hausparlament. Die Koch-AG stellte dazu Bruchschokolade her, lecker mit Smarties, Gummibärchen und anderen bunten Süßigkeiten. Die Küche backte leckere Häschen und besorgte einen Joghurtdrink. Mit essbarem Ostergras füllten sie das Körbchen. Alle durften mitmachen – Grundschüler, Interne, Tagesschüler und jeder der wollte bekam sein Namens-Osterei versteckt. Die Suche führte durch viele Räume. Till und Joshua-Elias waren die ersten im Büro und tauschten ihr Ei gegen die schönen Körbchen. Die nicht immer leicht versteckten Eier wurden bis zum Abend alle gefunden. Super Aktion, Danke!



Ein Zusatzwochenende mit Idefix, Julius, Alex und Co.



Das Highlight unseres Zusatzwochenendes war unser Ausflug nach Laudenbach zum Bauernhof der Familie Wolfer. Dort wurden wir von den freundlichen, wenn auch etwas scheuen Alpakas begrüßt. Mit diesen wollten wir die nächsten neunzig Minuten gemeinsam wandern. Es waren immer zwei Schüler für ein Alpaka zuständig. Das bedeutet, sie mussten es führen, es vom Gras fressen abhalten und ihm gut zureden. Nach einiger Zeit ließen sie sich vorsichtig am Hals streicheln und hielten ihre Besitzer mit kleinen Galopps auf Trapp.

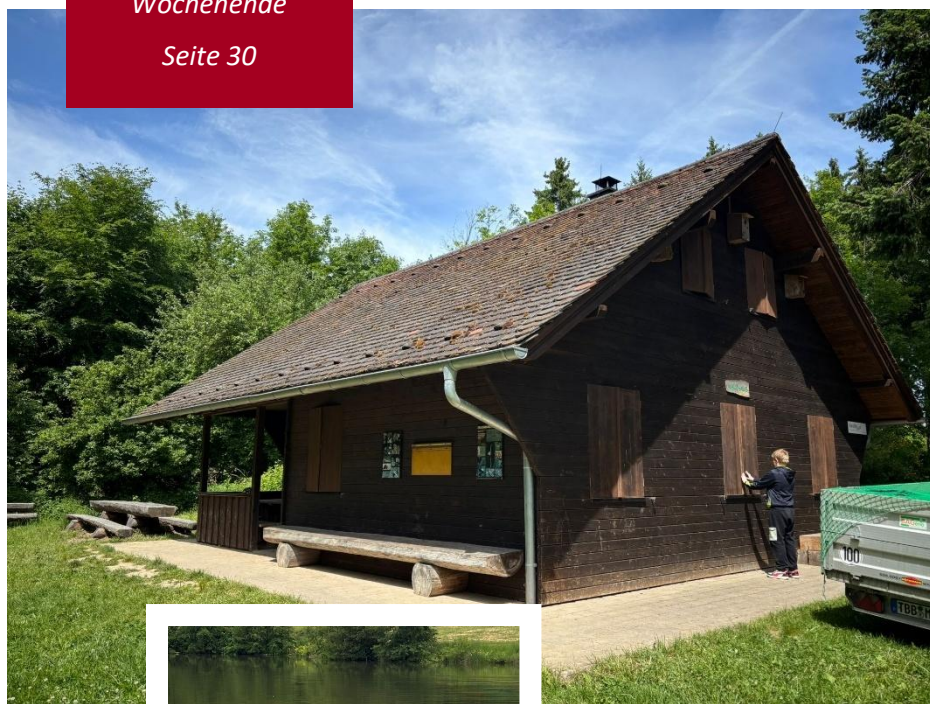


Nochmal Kästler sein – Ehemaligenwochenende

Wir luden ein und fünfzehn Ehemalige kamen zurück in den Kasten, um gemeinsam nochmal ein typisches Internatswochenende zu erleben. Beim gemeinsamen Grillen gab es ein großes Hallo, denn viele Ehemalige kannten sich. So waren die ersten in den Zweitausender Jahren im Internat und der jüngste Ehemalige verließ erst letztes Jahr den Kasten. Danach ging es in der Turnhalle weiter mit Völkerball und da es noch nicht genug Sport war, das Wetter passte, lockte das Beachvolleyballfeld. Herr Imhof machte dazu ein Lagerfeuer und anschließend zog man in die Bar zum Casinoabend mit Cocktails. Geschlafen wurde in Mehrbettzimmern und am Morgen gab es wieder Sport in der Turnhalle, diesmal Kimball. Nach dem Mittagessen konnten die Ehemaligen und Schüler zwischen einem Besuch im Solymar und einem Kreativangebot wählen. Dazwischen wurde gespielt und über die alten Zeiten gesprochen. Es war für viele wie ein „Nachhausekommen“. Frau Reitzle trat am Abend gegen ihre alten Schüler beim Volleyball an. Andere machten es sich lieber gemütlich. Sonntags ging es in die Kirche, auch an diesem Wochenende. Anschließend traf man sich zu einer großen Talkrunde. Ehemalige berichteten wie es für sie nach dem Kasten weiterging und was für sie die Internatszeit bedeutet hat. Für viele war es die Chance auf einen guten Abschluss und auf Freundschaften die immer noch bestehen. Sie sind und waren Teil einer Gemeinschaft, die man so nur im Internat erleben kann. Das Internat hat sie geprägt und zu den jetzigen Schülern sagen sie: „Nutzt die Chancen, die ihr hier habt!“ Nach dem Mittagessen kam auch schon der Abschied, vielleicht bis zum Sommerfest? Wir freuen uns über die schönen gemeinsamen Tage und die Spenden der Ehemaligen für unseren Förderverein.



Meine erste Hüttenübernachtung



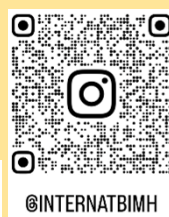
„Am Freitagnachmittag fuhren wir in die Waldhütte. In der Nähe ist ein See, ein paar Mutige, wie ich trauten sich in das kühle Wasser. Besser nicht stillstehen, auf dem Board war es cool, gar nicht so leicht zu kontrollieren. Wieder an der Hütte machten wir Lagerfeuer. Die Nacht verbrachten wir alle in der Hütte, nicht ganz so bequem und es gab auch ein paar Schnarcher. Ich freue mich schon, wenn Herr Imhof auch im kommenden Jahr mit uns in die Hütte fährt.“
Mike, Klasse 4

Medial nicht abgetaucht!

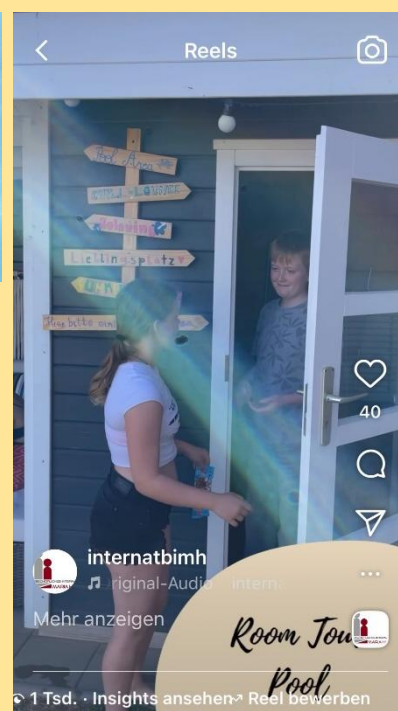
Unsere Medien-AG war in diesem Schuljahr wieder sehr aktiv. Auf Instagram veröffentlichten wir viele selbstproduzierte Room-Tour-Clips. Wir präsentieren hier, gerne auch mal witzig, unser Internat.

Das zweite größere Projekt war ein Filmdreh. Das Drehbuch, das aus einer Film-Pitch-Idee nach der Faschingsfeier entstanden ist, setzen wir in Szene. Auf unserem YouTube-Kanal findet ihr den Kurzfilm: „Ausgelöscht!“

Wer auf dem Laufenden bleiben will, darf gerne Follower werden.



@INTERNATBIMH



Kästler on tour

- Rund um den Ammersee

BIMH – Chronik 24/25

29.05. – 01.06.25

Kästler on tour

Seite 31



Unser Ziel dieses Jahr: Herrsching, direkt daneben liegt Kloster Andechs...



...ein bekannter Wallfahrtsort.



Zum ersten Abendessen, heizten wir den Ofen an...



...machen den Teig...



Ein Tag in der Therme Erding, mit einer riesigen Auswahl...



...an Rutschen...



...und Zeit zum Abtauchen!



...und belegen die Pizzen, nach unserem Geschmack!



Schullandheim Wartaweil - eine tolle Anlage!



Ohne eine Runde "Werwolf" gingen wir nie ins Bett.

Seeerlebnisse



Mit dem Schlauchkanadier paddelten wir über den Ammersee, bestens angeleitet von unserem Guide Deborah.



Leo, Ubaid und Joshua in einem Boot.



Startklar!



Kampf um die Schwämme! Sieg für Greta, Carlotta und Pia



Charmante Hilfe



Zusammen sein!



Milchshake mit Seeblick



Felicia, Lara und Maleah



Abendstimmung



Zusammen...



Pia, Greta und Carlotta



...mutig sein!



...den Sprung wagen!

Fotochallenge München



Die Herausforderungen



Besucht den...



...alten Peter und...



...macht ein Bild mit ihm.



Fotos mit Fußballfans von Paris und...



...Inter Mailand, Arm in Arm mit uns!



Licht und Schatten



Streetart



Menschen und...



außergewöhnliche Perspektiven



Lasst euch als Gruppe...



vor einem besonderen Gebäude fotografieren



Spiele mit einer fremden Person...



...Schere, Stein, Papier.



Deutsches Sportabzeichen für 2025

Auch im Kalenderjahr 2024 haben wir beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe einen guten 7. Platz belegt und freuten uns über eine Prämie von 500 Euro. Motiviert nach diesem Erfolg, legten wieder fast alle Internen an diesem Freitag einige Disziplinen im Stadion zum Sportabzeichen ab. Und es wurde gekämpft, Wasser gereicht und genau gemessen, denn alle wollten an die Goldmarken kommen. Eine tolle Tradition, die Herr Imhof hier eingeführt hat.



Leben eben – 2. Platz für Nadiia

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zwei Käßler an dem Kleinkunstwettbewerb in Weikersheim teil. „Leben Eben“ bietet dabei jungen Menschen bis 21 Jahren die Möglichkeit, ihr Können auf der Bühne zu präsentieren. Neben einem A-capella-Chor, Rope Skipping und einem Songwriter haben unsere Schüler Tristan (20) und Nadiia (13) ihre schönen Stimmen präsentiert. Tristan, der bereits im vergangenen Jahr teilgenommen hat, erntete mit „Take me to church“ und „Die Liste“ großen Applaus und verpasste hauchknapp das Podium. Unsere Newcomerin Nadiia überzeugte dahingegen direkt und ergatterte sich trotz großer Nervosität den zweiten Platz! Insgesamt war es ein gelungener Abend! Auch im kommenden Jahr wollen die beiden wieder am Start sein! Vielleicht auch DU?



Begegnungstag der Marchtaler Internate



Unsere drei Partnerinternate aus Ehingen, Rottweil, und Rottenburg am Neckar besuchten uns. Nach einer kurzen Eröffnungsfeier und dem Entzünden unseres olympischen Feuers stand das Miteinander und das Gemeinsame im Vordergrund. Schon beim Völkerballturnier setzten sich die Teams aus den 120 Teilnehmern der verschiedenen Häuser zusammen. In den weiteren Disziplinen Tischtennis, Beachvolleyball, Badminton oder Fußball trafen die Jugendlichen immer auf neue Mitspieler und es fand ein reger Austausch statt. Es war ein Kennenlernen unter Internatsschülern. Was haben wir gemeinsam, was unterscheidet uns? Dazwischen gab es Hausführungen, leckere Burger mit Pommes, eine Kreativ-Station und Abkühlung im Nebelregen oder im Pool. Dann erlosch die Flamme und das Fest ging mit einem Eis zu Ende.



Mit Karacho durch Tripsdrill



Bei einer Schülerumfrage kristallisierte sich die Karacho eindeutig als die beste Achterbahn heraus. Auch ganz oben mit im Rennen waren die Mammut-achterbahn und die Wasser-achterbahn „Jungbrunnen“. Und egal wie - alles zur Abkühlung bei den warmen Temperaturen war beliebt!



Nach einem erfolgreichen Sport- und Begegnungstag ging es am Sonntagmorgen für alle nach Cleeborn, um einen Tag in Tripsdrill zu verbringen. Bepackt mit Käppi, vielen Schichten Sonnencreme und Lunchpaket, schlossen sich die Schülerinnen und Schüler zu kleineren Gruppen zusammen. Der Tag war für alle ein gelungener, actionreicher Abschluss dieses Wochenendes.





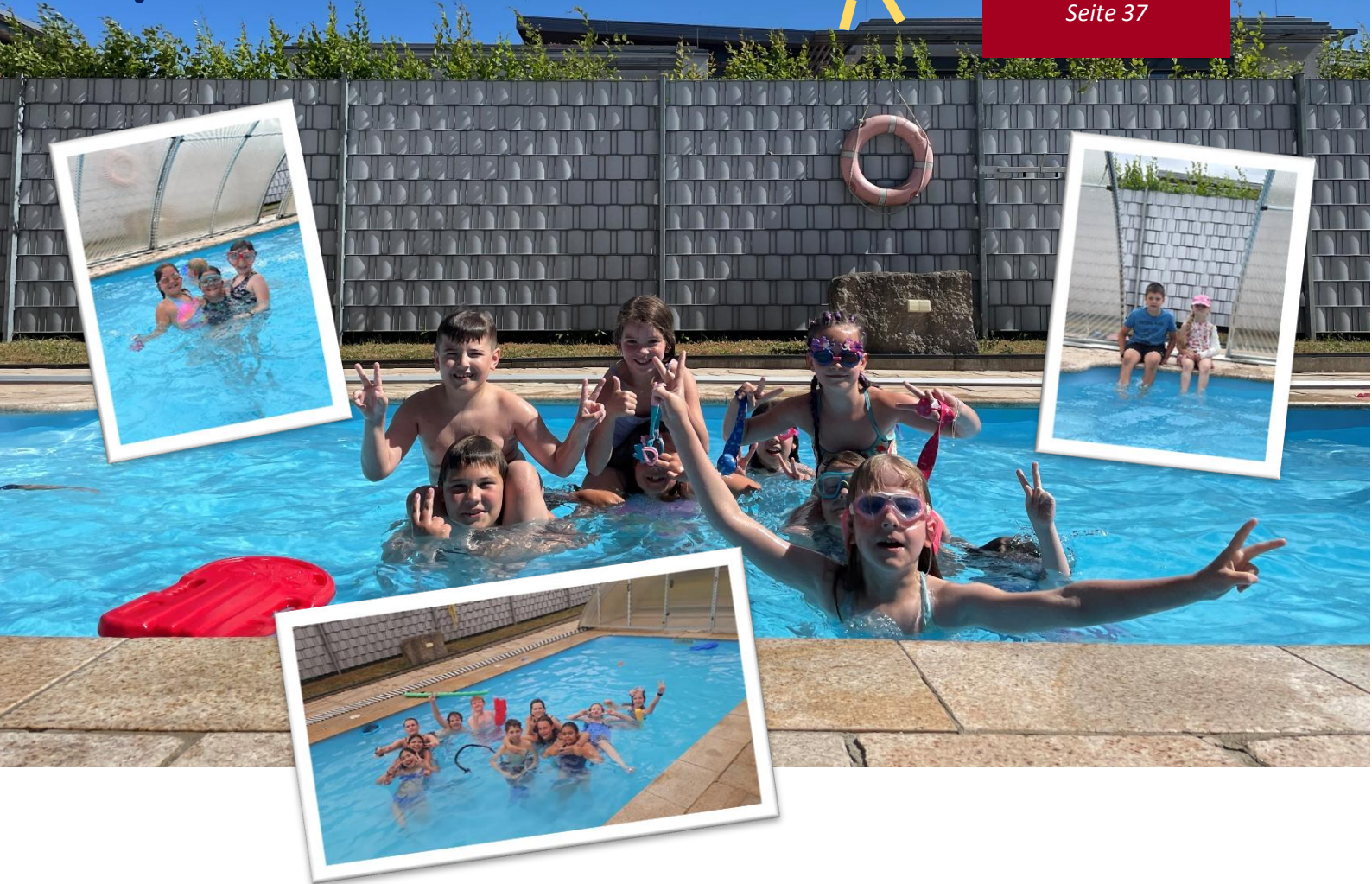
Sommerzeit ist Poolzeit



BIMH – Chronik 24/25

Juli 2025

Seite 37



Eine Nacht im Kasten – Grundschulübernachtung im Internat



„Am meisten haben wir uns darauf gefreut, dass wir in unserem eigenen Stuhlsaal übernachten dürfen.“



Wie ist es eigentlich als Interner im Internat? Das haben sich unsere Grundschüler schon lange gefragt!

Vollbepackt mit allen wichtigen Kuscheltieren und Sachen für die Nacht reisten so unsere Grundschüler an einem Samstagabend an. Los ging es mit einer aufregenden Schnitzeljagd in und ums Internat.

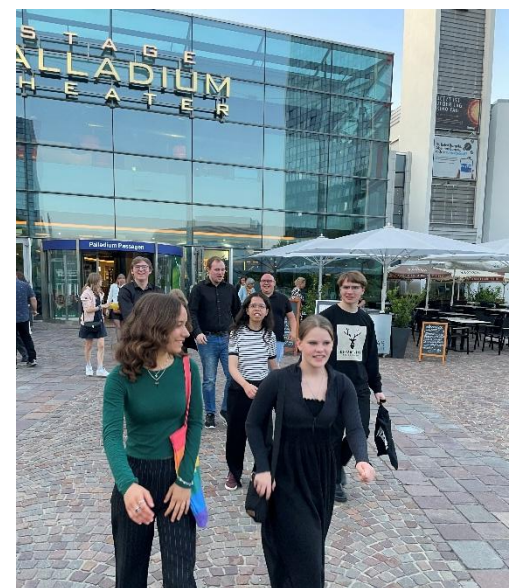


Nach der leckeren selbstgemachten Pizza und freier Zeit zum Spielen, zogen alle ihre Schlafanzüge an, um es sich gemütlich zu machen. Mit einer Gute-Nacht-Geschichte konnten dann auch alle Kinder gut einschlafen.

Die Theater-AG ist in diesem Jahr märchenhaft

Eine Kulisse wie gemalt, ein märchenhaftes Stück präsentiert die Märchenmalerin (Elisa Rossmann). Doch Leo (Tristan Rother) hat Zweifel. Und es kommt auch anders, als Rotkäppchen (Fenja Petschauer) das Stück crasht und auf einen Jäger (Joy Strunk) trifft, der nicht jagen will. Dann ist da noch Schneewittchen (Fiona Großmann), dass so gar nicht auf ihren Traumprinzen wartet. Warum es nur noch drei Zwerge sind (Joy Almeida, Aresia Möbes, Soey Böhm), erklärt zwar ein Song, doch den Durchblick hat höchstens der Zauberspiegel (Anouk Mühlberg). Der wiederum ärgert sich mit einem eitlen Prinzen (Maximilian Bieber) und einer bösen, blöden Königin (Emily Möbes) herum.

Ein märchenhafter Stoff mit eigenwilligen Figuren und einem tanzenden Wald (Grundschooltanz-AG unter Leitung von Marie Rudelgaß und Eileen Heer) sorgen für viele Überraschungen. Ob Schneewittchen am Ende gerettet wird und von wem? Die Kasten-Theater-AG hatte in diesem Jahr neuen Zuwachs bekommen und zeigte ein Stück für alle Altersklassen. Für die Bühnentechnik waren wieder Gabriel Hofmann und Benedikt Patzelt engagiert, die seit Jahren für Ton und Licht in Eigenregie verantwortlich sind. So ist es mit viel Musik und guter Laune am Ende ein Stück „fast wie im Märchen“, das Michael Schwarz und Tanja Hopf mit der Kasten-Theater-AG auf die Bühne in der Turnhalle bringen. Premiere feierte das Stück am Donnerstag, den 24.07.25 um 18.00 Uhr. Anschließend feierten Akteure und Zuschauer rund um den Pool die erste Aufführung. Am Sommerfest findet für alle Familien und Ehemaligen eine zweite Aufführung statt.



Für das diesjährige Stück standen viele Probeterminen an und das Lampenfieber stieg. Genau der richtige Moment einmal zu den Profis zu fahren. So ging der diesjährige Theaterausflug nach Stuttgart zum Musical „Tarzan“. Unglaublich wie Musik, Technik und Schauspiel das Publikum in das Abenteuer ziehen und wir mitgerissen wurden. Ein toller Ausflug und ein Motivationsschub für die nächsten Proben. Danke das wir das Erleben durften.

Viel zu tun in der Garten-AG 2025

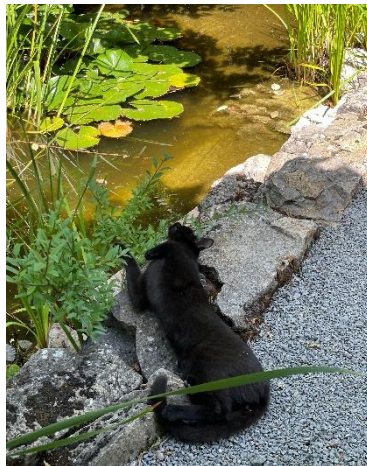
– hegen, pflegen, erschaffen ein Projekt!



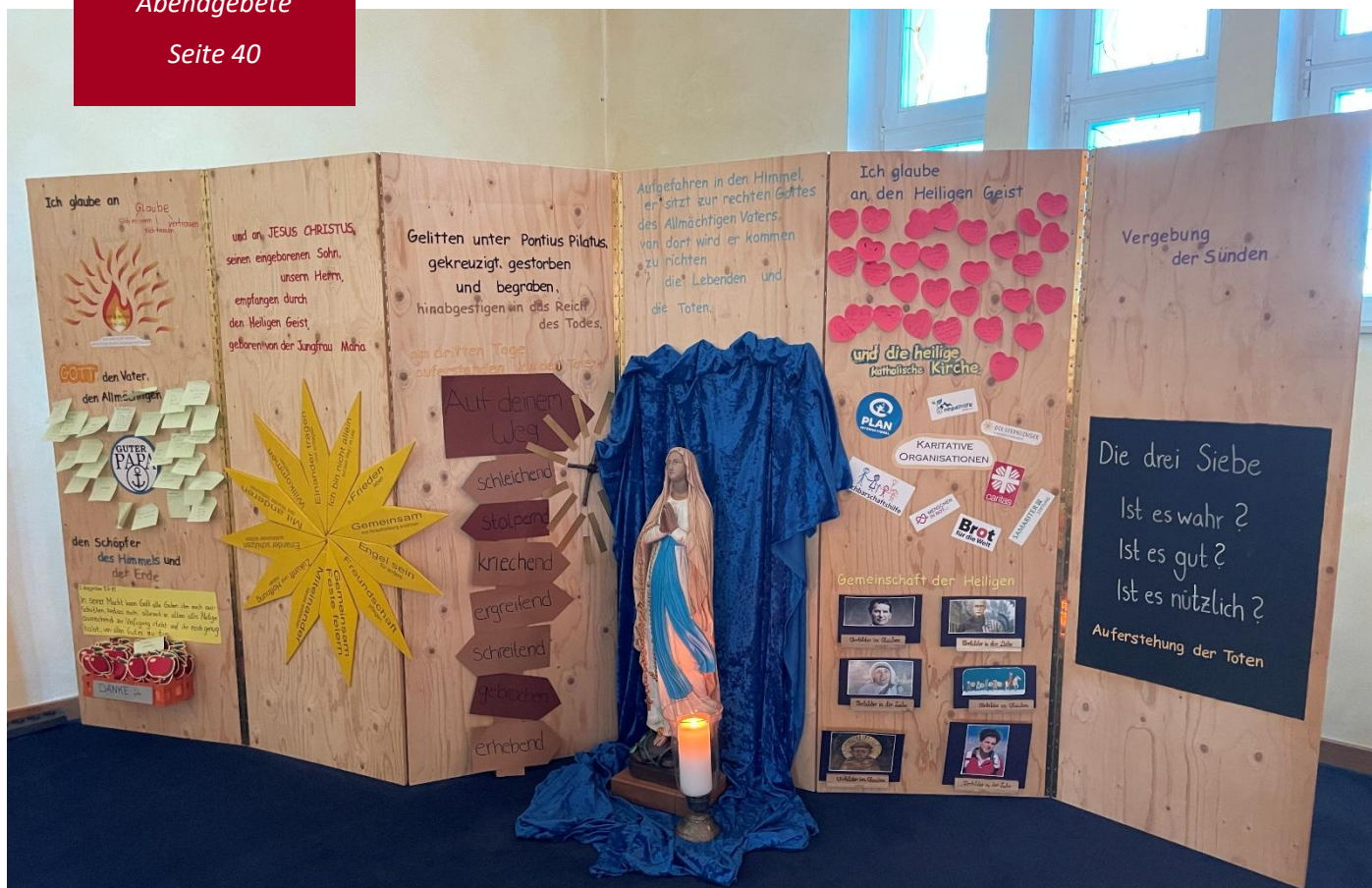
Auch in diesem Schuljahr findet unsere Garten-AG wieder jeden Mittwoch statt. Neben dem Säubern des Teichs und dem Entfernen von Unkraut stand in diesem Jahr ein besonderes Projekt auf dem Programm: Als Andenken an unseren Hausmeister Martin Sauer, der uns zwei Gabionen zur Verfügung gestellt hat, haben wir auf einem Steinleseplatz Steine gesammelt und mit diesen befüllt.

In unserem Garten sind sie nun gut platziert. Für zusätzliche Abwechslung sorgt unser neugierigstes neues Mitglied – eine schwarze Katze, die mit ihrem Charme schnell alle Herzen erobert hat. Ebenfalls ein neues Zuhause fand unsere Marienstatue. Ihre Grotte musste dem Anbau weichen und so mauerten wir mit Herrn Imhof einen Rundbogen als Unterstand.

Zum Abschluss des Schuljahres ließen wir die Saison bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen und genossen die schöne Gemeinschaft.



Zum Glauben bekennen?!



In diesem Schuljahr stand das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. Die meisten kennen es, aber was beten wir da denn eigentlich? Was bedeutet „Ich glaube an die katholische Kirche“? Ist damit das Gebäude gemeint oder ist es eher aus dem lateinischen und bedeutet „Allgemein und umfassend“? Um solche Dinge beantworten zu können, haben wir das Glaubensbekenntnis gründlich durchleuchtet. Neben Texten aus der Bibel und Gesänge aus dem Gotteslob wurden auch Filme, berühmte Personen, Songs mit einer guten Botschaft und Gesprächsrunden als Erklärungsversuche genutzt. Auch philosophische Ansätze wie „Was macht ein Vater aus“, „Was ist Gott für mich“ und die Frage „Wer Jesus war“, waren essentielle Bestandteile unserer Einheiten am Abend. Klar ist dabei geworden, dass, das Glaubensbekenntnis viel mehr ist als nur ein Gebet, was wir schnell herunterbeten sollten. Es zeigt die Komplexität eines Lebens und die Vielseitigkeit des Glaubens. Durch dieses Gebet wollen wir nicht nur etwas aufsagen, sondern unsere Überzeugung darlegen. Wir laden alle LeserInnen ein, das Glaubensbekenntnis noch einmal Schrittweise zu lesen und darüber nachzudenken, wie sie die Fragen des Glaubens und Lebens beantworten würden.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Jahresfotos der Studiersaalgruppen

BIMH – Chronik 24/25

Jahresfotos

Schuljahr 24/25

Seite 41



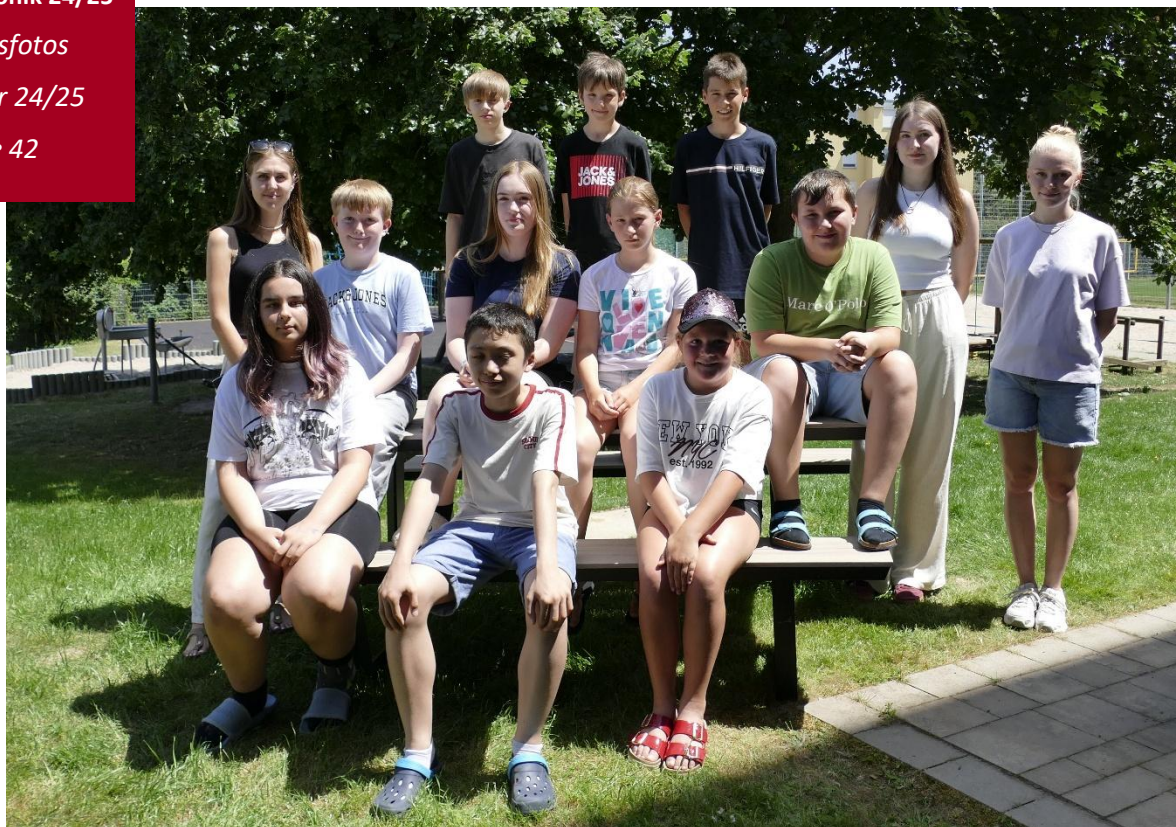
Studiersaal Eduard-Mörrike-Schule/Tagesschüler ab Kl. 10



Studiersaal
Realschulen

Tagesschüler

Klasse 4 bis 6



Grundschüler

Klasse 1 bis 3



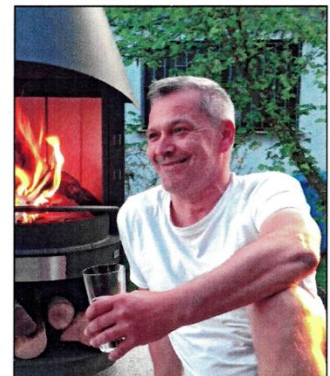


Studiensaal
Gymnasien,
Berufsschulen

Wir mussten Abschied nehmen

Am 04. Dezember 2024 verstarb plötzlich und völlig unerwartet unser Hausmeister, Herr Martin Sauer. Herr Sauer hatte erst zum 01. Januar 2024 die Nachfolge unseres langjährigen Hausmeisters, Herrn Fischer, angetreten. Er hat es geschafft, in den wenigen Monaten seit Januar, die Herzen aller Schüler und Mitarbeiter für sich zu gewinnen. Wir durften ihn immer als einen zuverlässigen, lieben, vertrauenswürdigen, stets freundlichen Kollegen und Mitarbeiter erleben. Ja, er wird uns fehlen, nicht nur als Hausmeister, sondern eben als der Mensch Martin Sauer, wie wir ihn tagtäglich erleben durften.

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Martin Sauer

* 27. Oktober 1967
† 4. Dezember 2024

Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen

Schulabschluss 2025



Tom Kaiser „Ich kam mit 10 Jahren ins Internat und habe nun an der EPE, in meinem 7. Kastenjahr, den Realschulabschluss bestanden. In den vielen Jahren wurde ich definitiv sportlicher, verantwortungsbewusster und habe alle in Clash Royal besiegt. Ich habe viele gute Erinnerungen an Ausflüge, wie nach Tripsdrill oder an das Segeln, die Badminton-AG und Freundschaften. Besonders die Freunde, die ich seit Jahren kenne, werde ich vermissen. Jetzt werde ich erstmal meinen Abschluss feiern, bevor ich meine Ausbildung zum Koch beim Stumpenhof in Plochingen beginne. Dann gibt es dort die gleichen Knusperschnitzel wie im Kasten. Beruflich möchte ich erfolgreich sein und bis ich Vater werde, darf es noch einige Jahre dauern. An alle die nach mir kommen: Nervt die anderen nicht, die Busplätze hinten sind für die Großen reserviert und Präfekten besser nicht anmeckern.“

Jessika Borgdorf „Ich kam vor zwei Jahren mit 16 ins Internat und habe nun meinen Realschulabschluss. Das Internat hat mir geholfen bessere Noten zu bekommen. Nun möchte ich mein Abi machen und in eine eigene Wohnung ziehen. Auch möchte ich mich hier bei den netten Hauswirtschafts- und Küchenkräften bedanken. Macht weiter leckere Knusperschnitzel. Am besten war der Skiausflug und die Gespräche mit Herrn Reitzle. Gerne bin ich nicht zu den AGs gegangen, aber mit Chill-out habe ich am Ende doch etwas gefunden. Deshalb mein Rat an die Neuen: Lasst euch darauf ein, auch wenn es am Anfang schwer ist.“



Gabriel Hofmann: „Mit 9 Jahren kam ich ins Internat und nach 9 Jahren verlasse ich den Kasten mit dem Abitur. Ich bin in der Zeit zu einem verantwortungsbewussten und zuverlässigen jungen Mann herangewachsen. Ich werde es vermissen mit Freunden Mittag zu essen, die Menschen mit denen ich aufgewachsen bin und mir wichtig sind und besonders meinen Lieblingsmensch Elisa. Mein Zimmer, an das ich mich so gewöhnt habe, und der Pool werden mir auch fehlen. Der beste Ausflug waren die TdOs 2016/2017. Lasst euch nicht erwischen, wenn ihr die Regeln biegt und zum Beispiel die Saftflasche mit an den Tisch nehmt.“

Benedikt Patzelt: „Mit 8 Jahren kam ich in den Kasten und nun beende ich in meinem 10. Kastenjahr als Erwachsener meine Zeit hier mit dem Abitur. In Erinnerung bleiben mir das gemeinsame Kartenspielen, die Skiausfahrt und die Theatertechnik, die ich seit Jahren gemeinsam mit Gabriel mache.“



Nach dem Abi fahre ich mit Freunden nach Schweden, bevor ich in Stuttgart Materialwissenschaften studiere. Lasst euch auf das Leben hier ein, nutzt die Möglichkeiten, geht z.B. Trampolin springen und findet hier Freunde.“



Tristan Rother: „In der 8. Klasse, mit 15 Jahren, kam ich ins Maria Hilf. In der Zeit bin ich ein aufmerksamerer Mensch geworden, besonders gefiel mir das regelmäßige Treffen mit meinen Freunden hier. Ich habe in der Theater-AG mitgespielt und war beim Segeln dabei. Als ich jünger war, war ich gerne im Kissenraum, im Speisesaal leise zu sein fällt mir immer noch schwer. Nach dem Abitur werde ich mein FSJ im Kasten machen und dann Lehramt studieren. Sucht euch auch gute, verlässliche Freunde, sie begleiten euch ein Leben lang.“

Anouk Mühlberg „Ich war bei meinem Eintritt 14 und habe drei Jahre hier verbracht. In dieser Zeit bin ich sicherer geworden und kann mich besser auf neue Situationen einlassen. Mir bleiben die Wochenenden mit Unternehmungen, die Chill-out AG, mein Zimmer, die vielen Gespräche und das gemeinsame Lachen in Erinnerung. Besonders die Fahrten nach Tripsdrill oder zum Ammersee. Die Gemeinschaft, die Schüler und Präfekten werden mir fehlen, es ist immer jemand da. Nun freue ich mich darauf mit meinen Freunden zuhause Zeit zu verbringen und die Matura auf einem Kunstgymnasium mit Schwerpunkt Design zu machen, Neues zu erleben und danach zu reisen. An alle Neuen: Versucht das Beste aus eurer Internatszeit zu machen und die Zeit zu genießen, seid offen für Neues und schätzt die Zeit, die ihr hier mit den anderen verbringen dürft.“



Joshua Stankowski: „Mit 12 Jahren, also vor viereinhalb Jahren, kam ich ins Internat und blieb bis zur Mittleren Reife. Vermissen werde ich die Ausflüge, besonders Segeln und Skifahren, Pulled Pork, mein Zimmer, Badminton und die Freundschaft mit Silas. Weniger die Hausschuhpflicht. Ich bin selbständiger geworden und werde nun bei der Marineinfanterie eine Ausbildung beginnen. Dank Frau Reitzle ist meine Zimmerordnung heute schon bundeswehrtauglich.“

Amelie Nied: „Nach sechs Schuljahren, mit der Mittleren Reife, verantwortungsbewusster und strukturierter verlasse ich den Kasten. Mir wird das Segeln in Erinnerung bleiben und die vielen schönen Momente. Ich werde meine Freunde vermissen. In den Sommerferien werde ich viele Freunde treffen und in den Urlaub fahren, bevor ich an der EPE das Berufskolleg Sozialpädagogik beginne, um mein Fachabi und eine Erzieherausbildung zu machen.“



Silas Duttenhofer: „Ich habe hier vier Schuljahre verbracht und gehe nun mit meinem Real schulabschluss. Nächstes Jahr besuche ich zuhause ein Wirtschaftsgymnasium. Ich bin gern sportlich, mag die Badminton-AG und die Skiausfahrten. Vermissen werde ich Joshua, das Zimmer im Anbau und freue mich, dass es zuhause keine Hausschuhregel gibt.“

Lorenz Bertet: „Ich war 14 als ich ins Internat kam und bin seit zwei Jahren hier. In der Zeit wurde ich sportlicher und größer. Deshalb war Basketball auch meine Lieblings-AG. Nun kann ich vieles, was ich für den Realschulabschluss lernen musste wieder vergessen, habe Zeit zum Zocken, bevor ich aufs Wirtschafts-Gymnasium in Bad Mergentheim gehe. Am liebsten bin ich im Fitnessraum und hier auch meine Bitte: Räumt nach dem Trainieren das Gym wieder auf und ein letzter Tipp, tragt Hausschuhe, Herr Schwarz passt auf.“

Pia Falk: „Ich habe mein letztes Schuljahr zum Hauptschulabschluss hier verbracht. Für mich war es ungewohnt erst zu den Wochenenden nach Hause zu fahren. In diesem Jahr sind meine Noten besser geworden, obwohl es mir schwer fiel, immer in die Studierzeit zu gehen. Ich bin nun verantwortungsbewusster und werde im kommenden Jahr eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin beginnen. Hanna ist eine gute Freundin geworden, ich werde sie vermissen. Ich fand es schön beim Ausflug nach München dabei gewesen zu sein und war gerne in der Chill-out AG. Und mein Tipp: Passt gut auf eure Sachen auf, räumt sie weg!“



Hier sind wir digital zu finden, schaut doch mal rein.

www.bimh.net oder www.internat-maria-hilf.de

Mit allen aktuellen Terminen und Beiträgen.



YouTube

Kanal:

Internat Maria Hilf

Instagram:



@INTERNATBIMH

SCHULJAHR 2024/2025

